

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.122.792

Wien, am 15. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Februar 2021 unter der Nr. **5376/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umsetzungsstand Rechtsrahmen E-Sports gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde eine Arbeitsgruppe zu E-Sport bereits eingerichtet?*
 - a. *Wenn ja:*
 - i. *Wann fand die erste Sitzung statt?*
 - ii. *Wie viele Sitzungen gab es bisher?*
 - b. *Wenn nein:*
 - i. *Warum nicht?*
 - ii. *Wann ist die Einsetzung geplant?*

Eine Arbeitsgruppe zur Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen für den E-Sport insbesondere hinsichtlich Gemeinnützigkeit und Sport wurde von meinem Ressort entsprechend dem Entschließungsantrag 1037/A (E) eingerichtet. Das Kick - Off Meeting der Arbeitsgruppe fand am 4. März 2021 statt.

Zu den Fragen 2 bis 7 und 10:

- *Wie regelmäßig soll die Arbeitsgruppe tagen?*
- *Welche konkreten Ziele soll die Arbeitsgruppe verfolgen und mit welchen Maßnahmen sollen diese erreicht werden?*
- *Wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe und in welcher Funktion nehmen sie daran teil?*
 - a. *Wenn nicht eingerichtet: Wie soll die Arbeitsgruppe zusammengesetzt sein?*
- *Wie ist eine Einbindung von E-Sportler_innen und bestehender E-Sport-Vereine vorgesehen?*
- *Wie ist eine Einbindung der Zivilgesellschaft vorgesehen?*
- *Wie ist eine Einbindung der Parlamentsparteien vorgesehen?*
- *Wurden die Rahmenbedingungen in anderen Staaten mit einer regen E-Sport-Szene und staatlichem Rahmen im Bereich E-Sport analysiert, um nötige Schritte festzumachen?*
 - a. *Wenn ja: mit welchem Ergebnis?*
 - b. *Wenn nein: Warum nicht? Ist eine solche geplant?*

Übergeordnetes Ziel der Arbeitsgruppe ist die Ausarbeitung von Rahmenbedingungen, Empfehlungen und Ergebnissen des Bundes, bei denen das föderalistische System Österreichs Berücksichtigung finden wird. Die Aufteilung der Arbeitsgruppe erfolgte in kleinere Gruppen mit den Themenbereichen E-Sport und Jugendschutz, Veranstaltungsrecht, Arbeitsrecht, Gemeinnützigkeit und steuerliche Themen, Gesundheit, Prävention und Integrität, Frauen und E-Sport sowie Wetten, Glücksspiel und Lootboxen. Diese Untergruppen werden sich in den nächsten Wochen konstituieren und jeweils Zeitspannen für die Ausarbeitung der zugewiesenen Themen festlegen. Nach dem Vorliegen der Ergebnisse der Untergruppen ist geplant, diese anhand einer Aufteilung nach Stakeholdern zu analysieren. Insbesondere werden dabei die Gruppen der Spieler_innen, der Veranstalter_innen, der Vereine, Publisher, Zuseher_innen sowie der Länder und Gemeinden Berücksichtigung finden. Die konkreten, nötigen Zeitabstände der Treffen der Arbeitsgruppe werden nach erfolgter Einteilung der Untergruppen sowie deren Einschätzung für den zeitlichen Bedarf abschätzbar.

Eingebunden und Teil der Arbeitsgruppe sind dabei Expert_innen bzw. Vertreter_innen des Österreichischen E-Sport Verbands (ESVÖ), des Verbands der Unterhaltungssoftware (ÖVUS), der Bundes-Sportorganisation (Sport Austria), des BMSGPK, des Kabinetts des BMF, des BKA (Jugendpolitik), des Nationalrats, des Parlamentsklubs, der Rechtsanwaltschaft, der NADA Austria, des VWIS-Play Fair Codes sowie Mitarbeiter meines Kabinetts.

Zu Frage 8:

- *Sind bereits konkrete gesetzliche Maßnahmen oder sonstige Initiativen im Bereich E-Sport in Ausarbeitung?*
 - a. *Wenn ja, welche? (Bitte beschreiben Sie die Maßnahme samt Kosten)*

Die Art und Ausarbeitung rechtlicher Maßnahmen hängt von den Analysen und Erkenntnissen der Arbeitsgruppe ab und ist daher erst nach Vorliegen der Ergebnisse möglich.

Zu Frage 9:

- *Welche Regelungen in Bezug auf Lootboxen in Spielen werden vonseiten des BMKÖS erwogen?*

Das komplexe Thema der Lootboxen wird sehr ernst genommen. Es wird dazu Erwägungen geben, die mit einer engen interministeriellen Abstimmung im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Glückspielpakets einhergehen.

Mag. Werner Kogler

